Bürgermeisterwahl am 29.11.2026

Öffentliche Vorstellung der Bewerber

Am **Donnerstag, den 12.11.2026** haben die am 03.11.2026 vom Gemeinwahlausschuss zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber um das Amt des Bürgermeisters (m/w/d) der Gemeinde Kronau die Gelegenheit, sich und ihr Programm der Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Veranstaltung findet im **Großen Saal der Mehrzweckhalle Kronau** um **19.00 Uhr** statt.

Der Gemeinderat hat am 22.09.2026 beschlossen, diese öffentliche Bewerbervorstellung durchzuführen und die nachfolgenden organisatorischen Regelungen zum Ablauf der Veranstaltung festgelegt; sie dienen vor allem der Gleichbehandlung aller Kandidaten:

1. Jede Bewerberin, jeder Bewerber erhält für seine persönliche Vorstellung maximal 10 Minuten Redezeit an einem auf der Bühne zur Verfügung gestellten Rednerpult. Präsentationen, Filmvorführungen oder ähnliches sind nicht zugelassen.
2. Die Reihenfolge der Vorstellungen entspricht der Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber auf dem Stimmzettel für die Hauptwahl.
3. Das Zeitlimit für die Redezeit wird überwacht. Wenn das Limit überschritten ist, müssen die Ausführungen beendet werden.
4. Mitbewerberinnen und Mitbewerber müssen sich jeweils außerhalb des Veranstaltungsraumes aufhalten.
5. Nach der persönlichen Vorstellung und einer zehnminütigen Pause hat das Publikum die Möglichkeit, Fragen an die Bewerber zu richten (Fragerunde).
6. Alle Bewerberinnen und Bewerber sind in der Fragerunde gemeinsam anwesend und beantworten die an sie gerichteten Fragen von den ihnen auf der Bühne zugewiesenen Sitzplätzen aus.
7. In der Fragerunde sind sowohl gezielte Fragen an einzelne Bewerberinnen und Bewerber möglich, wie auch Fragen, die sich an alle Bewerberinnen und Bewerber richten.
8. Die Fragenden begeben sich zu einem aufgestellten Mikrofon, nennen ihren Namen und stellen ihre Frage.
9. Die Fragenden sollen möglichst nach der Reihenfolge ihrer Meldung aufgerufen werden, wobei die Fragestellung kurz und prägnant sein soll. Hierzu wird ein Zeitlimit von einer Minute zur Formulierung der Frage vorgegeben.
10. Hat eine Person mehrere Fragen, muss sie sich nach der ersten Frage wieder in die Reihe der Fragenden einordnen.
11. Auch die Antworten der Bewerberinnen und Bewerber sollen zum Verständnis der Bevölkerung möglichst kurz und prägnant gehalten werden. Die Antwortzeit soll die Dauer von drei Minuten nicht überschreiten.
12. Werden Fragen gleichzeitig an mehrere Kandidaten gerichtet, werden die Antworten nach einem roulierenden System gegeben. Dies bedeutet, dass die erste Frage der Bewerber Nr. 1 zuerst beantwortet, die nächste der Bewerber Nr. 2 und so weiter.

Die gesamte Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen.

gez. Sandra von Bergmann-Korn
Bürgermeisterstellvertreterin